



Tandem - Pilotengurtzeug



HANDBUCH

VERSION 1/2021

INHALTSVERZEICHNIS

<u>LERNE DEIN LOXIA 2 KENNEN</u>	<u>4</u>
TECHNISCHE DATEN	5
LOXIA 2 FEATURES	6
FUNKTIONSWEISE DES SCHAUMSTOFFPROTEKTORS	7
<u>EINSTELLMÖGLICHKEITEN</u>	<u>7</u>
<u>RETTUNGSGERÄT</u>	<u>8</u>
<u>FLIEGEN MIT DEM LOXIA 2</u>	<u>10</u>
<u>PFLEGE, REPARATUR, NACHPRÜFUNG</u>	<u>12</u>
PFLEGE	12
REPARATUREN	12
NACHPRÜFUNG	13
<u>GARANTIEBESTIMMUNGEN</u>	<u>13</u>
<u>ANHANG</u>	<u>15</u>
<u>ÜBERPRÜFUNG VON ICARO - GURTZEUGEN.....</u>	<u>15</u>

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Deines

LOXIA 2

und willkommen in der großen

Familie der ICARO - Piloten!

Bevor Du Dein Gurtzeug im Flug kennen lernst, bitte

lese zur eigenen Sicherheit zuerst das Handbuch.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt. Vor Auslieferung an unsere Händler und Flugschulen wird jedes einzelne Gurtzeug durch ICARO paraglidern stückgeprüft.

Dabei werden von unserem Team auch Überprüfungsflüge mit einzelnen Geräten, jedoch nur stichprobenartig, durchgeführt. Daher ist jedes neue ICARO Gurtzeug vor der Auslieferung vom Händler oder der Flugschule nochmals zu überprüfen und dieses Datum am Typenschild einzutragen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt sowohl die Frist für den ersten 2-Jahres-Check als auch die Laufzeit der Garantie.

Diese Gurtzeugtype wurde in einer akkreditierten Prüfstelle geprüft und ist als Gurtzeug der Kategorie GH mit Schaumstoffprotector mustergeprüft.

Es darf nur für jene Zwecke, die in diesem Handbuch beschrieben sind, verwendet werden.

Die Verwendung dieses Gurtzeugs erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und darf nicht geflogen werden:

- ***Außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs,***
- ***mit beschädigten Tragegurten, Sitzbrett, Protector oder Karabinern,***
- ***mit Motor und im Kunstflug.***
- ***Dieses Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping etc. sind absolut verboten.***

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in diesem Handbuch trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung von ICARO paraglidern und dem Autor ausgeschlossen sind.

Spezielle Hinweise in diesem Handbuch sind in ***kursiver Schrift fett*** geschrieben, wichtige Änderungen im Handbuch werden über unsere Homepage (www.icaro-paraglidern.de) bekanntgegeben.

Weder der Hersteller noch der Vertreiber übernehmen die Verantwortung für Schäden oder die Erfüllung allfälliger Schadenersatzforderungen von Dir oder Dritten, auf welche Art auch immer.

Jeder Pilot ist für die Betriebssicherheit seiner Flugausrüstung verantwortlich.

Jede Veränderung am Gurtzeug (zB. Gurte, Schäkel, Protektor) ist gefährlich und kann zu ungewollten Reaktionen des Gleitschirms führen.

Wenn unsere Gurtzeuge die Produktion verlassen, befinden sich innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs. Dieser ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden, da damit das optimale Verhältnis zwischen Leistung, Handling und Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, nicht mehr dem mustergeprüften Gurtzeug entsprechen und damit nicht mehr mustergeprüft sind.

Umweltbezogene Aspekte:

Nachdem uns neben Qualität auch der Umweltschutz ein Anliegen ist, wollen wir auch hier unseren aktiven Beitrag liefern.

Die eingesetzten Materialien am Gurtzeug erfordern eine spezielle Entsorgung. Daher ersuchen wir Dich, ausgediente ICARO- Geräte an uns zurückzusenden, damit wir diese fachgerecht entsorgen können. Die Entsorgungskosten übernehmen natürlich wir.

Bitte betreibe unseren naturnahen Sport so, dass Natur und Landschaft geschont werden und der Lebensraum der Wildtiere nicht negativ beeinflusst wird.

Bitte nicht abseits markierter Wege gehen, keinen Müll zurücklassen, nicht unnötig lärmern. Bitte das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge respektieren.

Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von ICARO Paragliders.

Auszugsweiser Abdruck ist nur nach vorhergehender Genehmigung durch ICARO Paragliders und mit Angabe der Quelle gestattet.

Alle sonstigen Rechte sind vorbehalten.

Die Bezeichnung „Pilot“ wird in diesem Handbuch geschlechtsneutral verwendet und gilt für weibliche und männliche Gleitschirmflieger gleichermaßen.

Lerne Dein LOXIA 2 kennen

Geeignet für die Tandemschulung	ja
Geeignet / mustergeprüft für den Betrieb als Doppelsitzer	ja / ja
Geeignet / mustergeprüft für das Acrofliegen	nein / nein
Geeignet / mustergeprüft für den Windschlepp	ja / nein
Geeignet / mustergeprüft für den Betrieb mit Motor	nein / nein

Technische Daten	
Gurtzeuggruppe	GH
Gurtzeuggröße	one size
Gewicht ohne Rettungssystem (kg)	3,5
Maximale Anhängelast (kg)	120
Pilotengröße (cm)	160 - 195
Aufhängehöhe (cm)	37
Sitztiefe (cm)	22
Sitzbreite (cm)	40
Protektor	Schaumstoff
Nachprüfintervall	2 Jahre

Der LOXIA 2 ist unser weiterentwickeltes leichtes Gurtzeug für Piloten und wurde ausschließlich für tandemspezifische Anforderungen konzipiert.

Durch die Kombination von Beinschlaufen und Sitzbrett (Bild 1) wird das Pilotengewicht gleichmäßig verteilt und damit der Sitzkomfort maximiert. Die gesamte Geometrie mit der aufrechten Sitzposition ermöglicht eine gute Sicht und einen einfachen Übergang vom Laufen ins Sitzen.

Viele Details, wie die serienmäßige Fotostangenhalterung (Bild 2) oder die großzügige Funktasche (Bild 3) erleichtern die Handhabung in der Praxis. Beide können sowohl auf der rechten als auch linken Seite des Gurtzeugs befestigt werden.

Der Griff fürs Rettungssystem (Bild 4) ist sowohl für die linksseitige als auch rechtsseitige Montage vorgesehen. Der sechsblättrige Außencontainer (Bild 5) ist nummeriert, wodurch das Schließen vereinfacht wird.

Der Schutz am Gurtzeug Boden (Bild 6) kann bei Bedarf/ Defekt ausgetauscht werden.

LOXIA 2 Features



Bild 1



Bild 2



Bild 3

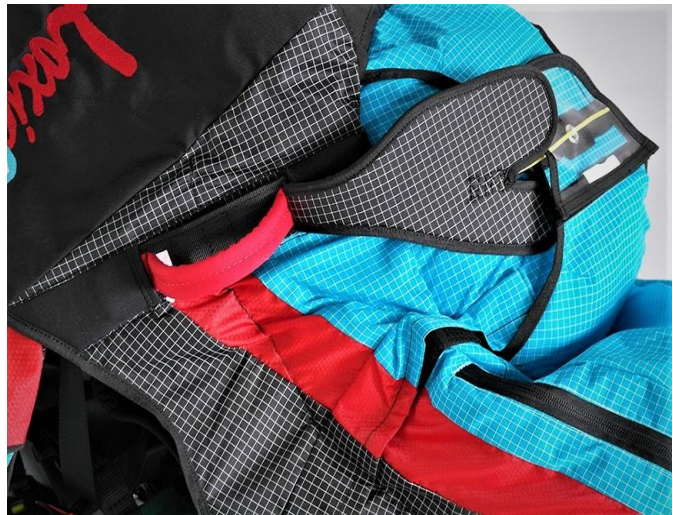


Bild 4



Bild 5



Bild 6

Funktionsweise des Schaumstoffprotectors

Das LOXIA 2 besitzt einen mustergeprüften Protector aus einem Schaumstoff, der in eine Stoffhülle eingenäht ist. Vor jedem Start muss der Protector daraufhin überprüft werden, ob dieser komplett mit Luft gefüllt ist.

Speziell bei niedrigen Temperaturen und bei langem Nichtgebrauch des Protectors, kann sich unter Umständen dieser nur langsam füllen. Bei einer Sitzbrettlandung wird die Luft im Protector komprimiert und definiert über die Nähte nach außen abgelassen. Der dadurch entstehende Verzögerungsweg verteilt die Einschlagsenergie über einen längeren Zeitraum und schützt somit die Wirbelsäule vor extremen Lastspitzen.

Aus diesem Grund darf der Protector nicht für regelmäßige, unnötige Sitzbrettlandungen verwendet werden!

Zudem leidet mit jedem Gebrauch die Effektivität des Protectors und die Schutzwirkung wird geringer - selbst wenn keine sichtbaren Schäden erkennbar sind.

Sind sichtbare Schäden erkennbar, darf der Protector nicht wenig weiter benutzt und zum Hersteller zur Überprüfung eingeschickt werden.

Einstellmöglichkeiten des LOXIA 2

Alle Einstellung des Gurtzeugs sollte vor dem ersten Flug an einem Simulator vorgenommen werden. Es ist dabei von größter Bedeutung, die richtige Flughaltung einzunehmen, um die Grundeinstellung und den einfachen Zugriff auf die Einstellungen zu überprüfen.

Einstellung der Rückeneneigung

Ziehe am Versteller zur aufrechten Sitzposition (oder zur Liegeposition. Dies verändert auch den Körperschwerpunkt (nach vorne - Beine gehen mit runter, nach hinten - Beine heben sich etwas).

Einstellung der Schultergurte

Verkürze den Schultergurt, indem du die Fingerschlaufe nach unten ziehst. Ziehe nach oben, um zu verlängern. Die Schultergurteinstellung unterstützt den gesamten Komfort. Es sollte präzise eingestellt werden. Du musst die korrekte Einstellung zwischen seitlichen Rücken- und Schulterversteller finden.

Die Einstellung der Schultergurte wird im Stehen vorgenommen. Sie werden soweit angezogen, dass man gerade noch locker aufrecht stehen kann.

Die Schultergurte müssen in locker stehender Position so angezogen werden, dass ein leichter Zug auf den Schultern zu spüren ist. Damit ist das Gurtzeug eingestellt, Feinkorrekturen sollten noch während der ersten 2-3 Flügen gemacht werden.

Einstellung des Brustgurt

Die am Brustgurt verwendeten Schließen sind gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Der Brustgurt wird mit der T-Schließe der Herausfallsicherung geschlossen. Wenn der Brustgurt geschlossen ist, dann ist zugleich die

Herausfallsicherung ebenfalls geschlossen. Die Schließe muss hörbar einrasten! Der Brustgurt wird über die Klemmschließe in der Länge eingestellt und sollte nicht zu eng angezogen werden.

Diese hat wesentlichen Einfluss auf Stabilität und Handling des Gleitschirms. Ein enger Abstand der Karabiner verbessert zwar die Stabilität, erhöht aber gleichzeitig die Twistgefahr nach einem Klapper und die Tendenz in einer stabilen Steilspirale zu bleiben. Ein weiter Abstand ist besser für mehr Rückmeldung vom Gleitschirm und gibt etwas weniger Stabilität.

Einstellung der Beingurte

Die an den Beingurten verwendeten Schließen sind gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese haben eine fixe Länge und können nicht verstellt werden.

Jede Einstellung am Gurtzeug muss mit eingebautem Rettungsgerät und symmetrisch auf beiden Seiten erfolgen!

Rettungsgerät

Der Auslösegriff muss mit dem Innencontainer verbunden werden.

ICARO Paragliders empfiehlt die Schlaufe des Griffs am mittleren Loop des Inncontainers zu befestigen. Der Rettergriff muss fest dieser Schlaufe verbunden werden.

Dieser Auslösegriff kann in Rechts- und Linksausführung montiert werden.



1. Die Verbindungsleine des Gurtzeuges, wie auf Bild 1 beschrieben, rechts und links in den vorgesehenen Kanal und die Schultergurte einlegen.
2. Verbindungsleine des Rettungsschirms mit der Verbindungsleine des Gurtzeuges einschlaufen oder mit einem Schraubschäkel (Festigkeit >2400 daN) verbinden. Verbindung (z.B. mit Neoprenschauch) gegen Verrutschen sichern. Griff mit Innencontainer verschlaufen. Möglichst einen Befestigungspunkt in der Innencontainermitte auswählen.
3. Den Innencontainer so einlegen, dass die Verschlaufung Container / Griff zum Piloten hinzeigt. Die Griffverbindung zwischen den Containerlappen 3 und 4 herauslaufen lassen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Verbindung Griff / Innencontainer lang genug ist, damit der Verschlussplint beim geschlossenen Container sicher entriegeln kann. Mit Hilfe einer Packschnur die Containerlappen 1,2,3,4 verschließen.

Die weiteren Schritte zum Schließen des Containers sind auf den Bildern 4 bis 8 beschrieben.

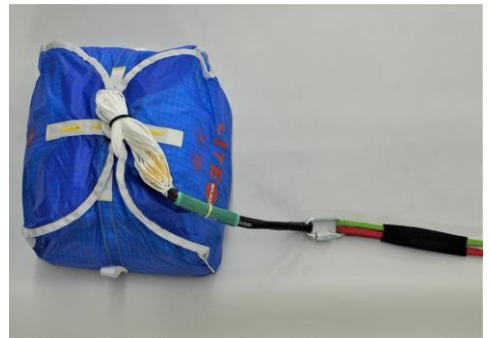
Steuerebare Systeme dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch den Rettungsfallschirmhersteller und dem Gurthersteller mit dem kombinierten Innencontainer/Griff im LOXIA 2 eingebaut werden!

Einbau des Innencontainers in das Gurtzeug

1. Verbindungsleine des Gurtzeuges rechts und links in den vorgesehenen Kanal und in der benötigten Länge heraus schauen lassen.



2. Verbindungsleine des Rettungsschirms mit der Verbindungsleine des Gurtzeuges einschlaufen oder mit einem Schraubschäkel (Festigkeit >2400 daN) verbinden. Verbindung (z.B. mit Neoprenschauch) gegen Verrutschen sichern.



3. Innencontainer einlegen, dass die Fangleinen nach außen/oben zeigen. Den Griff zwischen den Containerlappen 3 und 4 herauslaufen lassen. Mit Hilfe einer Packschnur die Containerlappen 1,2,3,4 verschließen. Nach dem verschließen der Containerlappen 1 bis 4 mit dem Splint des Auslösegriffes zwischensichern und die Containerlappen 5 und 6 schließen.



4. Container mit der Kunststoffsicung verschließen und Packschnur entfernen.



5. Griffabdeckung unter Containerlappen 4 stecken.



6. Griffabdeckung über Containerlappen 3 und unter Containerlappen 5 stecken.



7. Griff in die Aufnahme stecken.



Sicherung des Griffs / Auslösesplintes

Zur Vermeidung von Fehlauflösungen ist die Verwendung eines Sollbruchfadens im Auslösemechanismus vorgeschrieben. Es wird dadurch eine definierte Mindestzugkraft zur Auslösung sichergestellt. Die Sollbruchschnur wird durch beide weißen Loops (am Griff und am Gurtzeug) gezogen und verknotet.

Als Sollbruchfaden darf nur dafür zugelassenes Material eingesetzt werden, da eine zu hohe Bruchlast die Betriebssicherheit gefährdet! Die Sicherung darf nur wie oben beschrieben ausgeführt werden! Die entsprechende Sollbruchschnur ist über ICARO Paragliders erhältlich.

Nach jeder Packung muss eine Probeauslösung durchgeführt und kontrolliert werden, ob die Öffnungskraft bei nicht mehr als 7 daN liegt. Die Kompatibilität muss im Pack- und Prüfnachweis des Rettungsgerätes bestätigt werden.

Fliegen mit dem LOXIA 2

Führe einen kompletten Vorflugcheck bei dir und deinem Passagier vor jedem Flug durch.

- Schließe die Brust- und Beinschließen.
- Überprüfe, dass alle Schließen komplett geschlossen sind und vergewissere dich durch festes ziehen an ihnen.
- Überprüfe, dass keine Leinen, Schlaufen, Gewebe oder andere Sachen in der Schließe eingeklemmt oder mit eingehängt sind.
- Stelle absolut sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Berührung mit oder gefangen in dem Rettungsgriff sind.
- Überprüfe, ob das Gurtzeug funktionstüchtig und noch mit gültiger Zulassung ist.
- Überprüfe, ob der Rettungsschirmcontainer vorschriftsmäßig geschlossen ist.

- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeug- Einstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe die Verbindungen Schirm / Gurtzeug, wie auch die Karabiner (geschlossen und gesichert).
- Der Start ist unkompliziert und übersichtlich. Der Übergang von der Laufposition in die Sitzposition ist einfach.
- Drücke dich niemals mit den Bremsgriffen in der Hand in dein Gurtzeug. So kann es passieren, dass dein Schirm langsamer wird und ställt.
- Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.
- Der Passagier sollte kein Rettungsgerät eingebaut haben, da eine mögliche Fehlauslösung des Rettungsgerätes durch den Fluggast vom Piloten nicht verhindert werden kann.
- Richte dich rechtzeitig auf, um die Laufposition einzunehmen, um die Vorwärtsfahrt zu erlauben.

Lande nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Schleppbetrieb

Das LOXIA 2 eignet sich bei Verwendung von geeigneten Schleppklinken grundsätzlich für den Schleppbetrieb. Separate Schleppschlaufen sind nicht am Gurtzeug angebracht!

Bei Anbringung einer Schleppklinke die Betriebsanleitung der Schleppklinke beachten!

Verhalten in besonderen Fällen

Bei Wasserlandungen und Starkwindlandungen sollte sich nach Möglichkeit der Pilot/ Passagier so schnell als möglich nach der Landung vom Gurtzeug bzw. Gleitschirm trennen. Dazu sind die Beingurte zu lockern und anschließend die Bein- und Brustschließen zu öffnen.

Bei Baumlandungen sollte der Pilot/ Passagier sich zuerst gegen einen Absturz sichern und wenn möglich auf professionelle Hilfe warten.

Entgegen der o.g. Empfehlungen ist es möglich, dass ein anderes Verhalten als beschrieben erforderlich ist. Die Vielzahl an möglichen Situationen lässt keine allgemein gültigen, generellen Verhaltensweisen zu und ist vom Piloten/Passagier von Fall zu Fall zu entscheiden.

Beim doppelsitzigen Fliegen hat der Pilot eine besondere Verantwortung gegenüber dem Passagier!

Pflege, Reparatur, Nachprüfung

Pflege

Auch bei guter Pflege und Wartung können an Deinem LOXIA 2 so wie bei jedem anderen Gurtzeug auch, Verschleiß- und Alterungserscheinungen auftreten.

- Das Verstauen erfolgt grundsätzlich wie bei allen anderen Gurtzeugen.
- Um das Gurtzeug keinen unnötigen Belastungen auszusetzen, ist darauf zu achten, dass das Gurtzeug nie über den Boden schleift und es nicht mit den Karabinern auf Steine schlägt.
- Wenn Du Dein Gurtzeug reinigen möchtest, verwende am besten nur warmes Wasser und einen weichen Schwamm.
- Die Zippverschlüsse und Schließen an Deinem Gurtzeug können mit einem nicht fettenden Silikonspray eingesprüht werden um die Leichtgängigkeit zu gewährleisten.
- Lagere das Gurtzeug trocken und lichtgeschützt bei einer Temperatur, die idealer Weise zwischen 5 und 30 Grad Celsius betragen sollte, und nie in der Nähe von Chemikalien.
- Vermeide es, Deine Flugausrüstung an heißen Tagen im geschlossenen, in der prallen Sonne stehenden, geschlossenen Auto zu lagern!
- Wenn Du länger nicht fliegst, dann nimm Dein Gurtzeug aus dem Rucksack, damit Luft dazukommen kann.
- Sollte das Gurtzeug nass geworden sein, lege es so aus, dass überall Luft an das Material gelangen kann.
- Vor dem nächsten Flug ist unbedingt das Rettungsgerät zu trocknen und neu zu packen.

Das vollständige Trocknen Deines Gurtzeugs und Rettungsgerätes kann mehrere Tage dauern und ist für das Material wichtig,

- Langanhaltende Exposition von UV-Strahlung schadet dem Gurtzeug. Lasse es aus diesem Grund nie unnötig in der Sonne liegen, sondern packe es nach dem Fliegen wieder in seinen Rucksack.

Reparaturen

Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb oder dem Hersteller durchgeführt werden. Es dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden! Werden bei der Kontrolle des Gurtzeugs Schäden festgestellt, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen, so ist das Gurtzeug zur Reparatur an den Hersteller/ Musterbetreuer einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkungen auf die Lufttuchtigkeit des Systems nicht eindeutig bestimmt werden können.

ICARO- Paragliders haftet nicht für Fehler von nicht von ICARO paraglidern autorisierten Checkbetrieben oder Personen, die den Check ausführen. Diese arbeiten immer auf eigene Verantwortung!

Jede Veränderung am Gurtzeug außer jene vom Hersteller genehmigte, hat den Verfall der Musterprüfung des Gerätes zur Folge.

Nachprüfung

Gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften besteht die Möglichkeit, dass Du Deine Ausrüstung selber nachprüfen darfst (Selbstprüfung; siehe Anhang).

Wir empfehlen jedoch Nachprüfungen durch eine hierzu von ICARO Paragliders autorisierten Person/ Flugschule/ Händler durchführen zu lassen (Fremdprüfung), da in der Regel nur diese über die erforderlichen persönlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen verfügen.

Nachprüfungsintervall: 24 Monate

Ohne diese Nachprüfung erlischt die Musterprüfung des Gurtzeugs!

Empfehlung: Aluminiumkarabiner sollten nach spätestens zwei Jahren getauscht werden, da diese bei unsachgemäßer Behandlung Haarrisse bekommen können und damit gefährlich sind.

Garantiebestimmungen

Mängel an neuen Produkten oder neuen Teilen, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und innerhalb des gesetzlichen Gewährleistungszeitraums von zwei Jahren auftreten (beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstauslieferung) werden behoben, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt werden. Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistungspflicht gibt ICARO Paragliders auf Gurtzeuge eine Garantie von **24** Monaten.

Garantie gilt ausschließlich für ICARO- Geräte mit abgeschlossener EN und/oder LTF- Musterprüfung:

Was umfasst die Garantie?

Die Garantieleistung umfasst die erforderlichen Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhafte Teile (ausgenommen Verschleißteile) anfallenden Arbeitszeit, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt wurden.

Unter welchen Voraussetzungen gilt die Garantie?

- ICARO Paragliders muss sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert werden.
- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und gemäß Handbuch gepflegt und gewartet. Dies schließen insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien und Betriebsgrenzen verwendet und alle durchgeführten Flüge müssen anhand des Flugbuchs nachweisbar sein.
- Es wurden nur Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und / oder Reparaturen ausschließlich von einem/r von ICARO

Paragliders autorisierten Betrieb/ Person ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.

- Die Registrierung muss innerhalb von 6 Wochen ab dem Kauf des Gurtzeugs bei einem offiziellen Händler/ einer Flugschule mit dem entsprechenden online- Formular (www.icaro-paragliders.de) bei ICARO paraglidern erfolgen).

Was ist von dieser Garantie ausgeschlossen?

Gurtzeuge, die

- zu Schulungszwecken, Acro- oder sonstigen offiziellen Wettbewerben eingesetzt werden.
- in einem Unfall verwickelt waren.
- eigenmächtig verändert wurden.
- nicht bei einem autorisierten Händler/ Flugschule gekauft wurden.
- Wenn die vorgeschriebenen Nachprüfungsintervalle nicht eingehalten wurden.
- Wenn die vorgeschriebene Nachprüfung nicht von einem/r von ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person durchgeführt wurde.

Schäden,

- die durch unsachgemäße Lagerung eingetreten sind, wie z.B. feuchter Raum, Hitze, direkte Sonnenbestrahlung, ...
- durch Lösungsmittel, Sand, Salzwasser, Insekten, Sonne, Feuchtigkeit oder „Debag“ – Sprünge.
- die durch das unsachgemäße Anbringen von Logos verursacht werden.
- die durch höhere Gewalt verursacht wurden.
- die durch den Betrieb mit Motor verursacht werden.
- Teile, die aufgrund normalen Verschleißes ausgewechselt werden müssen.
- Farbveränderungen des verwendeten Materials.

Im Falle einer erledigten Reklamation läuft die Garantiezeit weiter, der Garantiezeitraum und die damit verbundenen Garantie-ansprüche werden nicht verlängert und gelten nur bis zum ursprünglichen Ablaufdatum.

Die Frachtkosten für den Hin- und Rücktransport werden nicht von ICARO Paragliders übernommen.

Anhang

Überprüfung von ICARO - Gurtzeugen

Jedes ICARO Gurtzeug, unabhängig von der Type, ist einer Sichtprüfung zu unterziehen, welche folgende Punkte umfasst:

Sitzbrett auf Bruch oder Risse, die Gurte auf sichtbare Beschädigungen, Risse, Scheuerstellen oder Ausfransungen oder offene Vernähungen überprüfen. Alle Schnallen, Karabiner und sonstige Befestigungs- und Verbindungsteile auf Korrosion, mechanische Beschädigungen und einwandfreie Funktion überprüfen.

Sämtliche Umlenkrollen für den Beschleuniger sind auf Gängigkeit und feste Vernähung zu prüfen, der Rückholgummi am vorderen Teil des Sitzbereiches sowie der Fixiergummi für den Beschleuniger auf Brüchigkeit.

Bei Airbag- Protektoren ist der gesamte Luftfüllbereich auf Risse und sonstige Beschädigungen sowie auf einwandfreies Befüllen zu überprüfen. Hierzu kann man einen Fön (kalte Stufe) verwenden und in die Öffnung einblasen um die Funktion des Airbags sowie dessen Dichtheit zu überprüfen.

Bei Schaumstoffprotektoren ist die gesamte Vernähung des Mantels, der sich um dem Schaumstoff befindet, zu prüfen.

Bei Wendegurtzeugen ist ebenfalls speziell auf der mit Luft zu befüllende Bereich auf Dichtheit und Beschädigungen zu überprüfen.

Reparaturen an Protektoren und tragenden Teilen des Gurtzeugs dürfen ausschließlich von ICARO paraglidern oder einem hierzu von ICARO paraglidern autorisierten Person/ Betrieb durchgeführt werden.

Die eigenhändige 2-Jahresprüfung ist nach der Prüfung mit Datum, Namensbeschriftung (in Druckbuchstaben) und Unterschrift zu bestätigen. Wenn der das Gurtzeug selbständig nachgeprüft wurde, dann gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die Musterprüfung. Das Gleiche gilt bei Verkauf der Geräte. Die Bestätigung der ordnungsgemäß und nach Firmenangaben durchgeführten Nachprüfung von einer von ICARO paraglidern autorisierten Prüfperson/ Checkbetrieb erfolgt mittels Stempel. Dieser Nachprüfstempel ist vollständig auszufüllen (Zeitpunkt der nächsten Nachprüfung, Ort, Datum, Unterschrift und Prüfername. Die Nachprüfung ist am Gurtzeug (zB. Typenschild) mit dementsprechenden Nachprüfstempel zu vermerken und im Handbuch auf Seite 2 einzutragen.

Checkprotokoll für ICARO Gurtzeuge

Kunde (Name, Adresse):			
Type / Größe / Baujahr :		Seriennummer:	
Musterprüfungsnummer:		Letzte Überprüfung:	
Prüfung erfolgt auf:		Anmerkungen	ok
Sitzgurt	sichtbare Beschädigungen Scheuerstellen		
Sitzbrett	sichtbare Beschädigungen richtigen Gurtverlauf		
Gurte	sichtbare Beschädigungen richtigen Gurtverlauf beschädigte Nähte		
Schnallen und Karabiner	sichtbare Beschädigungen erforderlichen Hauptkarabinertausch Schließbarkeit der Schnallen / Karabiner Allgemeinzustand der Schließen		
Airbag-/ Schaumstoff- protector	sichtbare Beschädigungen Beschädigung der Nähte Beschädigung des Ventils Dichtheit des Airbags / der Schaumstoffummantelung Beschädigungen von Einlagen / Verstärkungen / Feder		
Beschleuniger	sichtbare Beschädigungen beschädigte Rückhol-/ Fixiergummi freien Lauf der Umlenkrollen beschädigte Leinen		
Retter	sichtbare Beschädigungen vorhandenes, richtiges Typenschild beschädigte Verbindungsleinen korrekte Montage des Rettergriffs korrekte Schließung des Containers		
Rucksack beim Wendegurtzeug	sichtbare Beschädigungen beschädigten Zipp beschädigte Schnallen beschädigte Nähte		
Kompatibilitätsprüfung durchgeführt?		Instandsetzungen durchgeführt? Welche?	
Typenschild vollständig ausgefüllt?			
Nachprüfstempel angebracht?			
Gesamtergebnis der Prüfung		Nächste Überprüfung:	
Neuwertig			
Guter Zustand		Bei kommerziellem Gebrauch, nächste Überprüfung:	
Gebraucht			
Stark gebraucht		Datum, Name und Unterschrift des Prüfers	
Derzeit noch lufttüchtig			
Nicht lufttüchtig			